

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1947)

Heft: 5

Artikel: L'œuvre des cafetiers et restaurateurs

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eines Jungfuchses und eines Steinbocks werden, indem er uns an ihre Nester, Höhlen und Verstecke führt und uns in scharfer, mitdenkender Beobachtung einen tiefen Einblick in die Wunder des Naturgeschehens vermittelt. Diese vier Tierarten sind geschickt gewählt, lassen sich doch an ihnen die Einflüsse unserer kultur- und überkulturbehafteten Zeit frappant festhalten.

Und gleichwohl scheint uns all dies Positive nicht das Wertvollste in Paul Vetterlis neuem Tierbuch, sondern ein anderes: Vetterli ist hauptamtlicher Sekretär des Schweizerischen Jagdschutzvereins und Redaktor der Schweizerischen Jagdzeitung – so sollte man denn erwarten, daß Adler und Steinbock, Ente und Fuchs als Beutetiere und Trophäen eine Rolle spielen und letztlich einem glücklichen Nimrod zum Opfer fallen. Jedoch der Jäger Vetterli setzt sich mit einer deutlich fühlbaren Ehrfurcht vor dem Geschöpf und seinem Schöpfer für eine verständnisvolle Pflege jener Heimatwerte ein, die, sind sie erst einmal vernichtet, nie mehr geschaffen werden können. Diese außerordentlich sympathische Grundhaltung läßt « Wiege und Welt » zu einem Bande werden, der warme Anerkennung verdient. Auf dieser Basis könnten sich selbst Naturschützer und Jäger finden – vielleicht ist dies das höchste Lob, das man einem Tierbuche zollen kann. yz.

Hans Cornioley: Fahrt ins Ferienglück. Herausgegeben vom Schweiz. Jugendschriftenwerk in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat der SBB.

Das vorliegende, vom Basler Künstler Ruodi Barth hübsch illustrierte Heft nimmt eine Familienreise mit dem Generalabonnement zum Inhalt, die auf verschlungenen Wegen kreuz und quer durch die Schweiz führt. Die für unsere Jugend gedachte Erzählung zieht in mannigfacher Weise die Einrichtungen der Bahn interessant und anschaulich in den Kreis der Betrachtungen. -wa-

Der Sportanlaß, von dem schon jetzt alles spricht . . .

**«Grand Prix» Autos und Motorräder
Bern, 7./8. Juni 1947**

Die größten Sportereignisse der diesjährigen Saison sind zweifellos die am 7. und 8. Juni 1947 auf der idealsten Rundstrecke des Kontinents, im Bremgartenwald bei Bern, gemeinsam zum Austrag kommenden Rennen: Großer Preis der Schweiz für Automobile und Großer Preis von Europa für Motorräder und Seitenwagenmaschinen. Mit wachsender Spannung sieht die Sportwelt dieser Monstre-Veranstaltung entgegen, denn schon alle bisherigen, jedes Jahr äußerst kampfreichen internationalen Rennen haben den Berner Veranstaltungen einen weltbekannten Ruf verschafft.

Zum VII. Großen Preis der Schweiz für Automobile sind nur Fahrzeuge zugelassen, die der internationalen Rennformel, gültig für die Jahre 1947–1951, entsprechen. Das internationale Rennen wird am Sonntag, den 8. Juni, in zwei Vorläufen über je 20 Runden zu 7,280 km = 145,600 km und einem Endlauf von 30 Runden = 218,400 km ausgetragen. Je zwei Drittel der Fahrer jedes Vorlaufes gelangen in den Endlauf, vorausgesetzt, daß sie den Vorlauf beenden. Das offizielle Training für den Grand Prix findet Donnerstag, den 5. Juni, von 16.45–18.30 Uhr, und Freitag, den 6. Juni, von 14.15–16.30 Uhr, statt. Die Sieger der beiden Vorläufe erhalten je Fr. 1000, der Gewinner des Grand Prix Fr. 10 000 als Barpreise. Der Preis vom Bremgarten, ein nationales Rundstreckenrennen, wird am Samstag, den 7. Juni, ausgefahren. Das Rennen geht über 14 Runden zu 7,280 km = 101,920 km. pd.

L'œuvre des cafetiers et restaurateurs

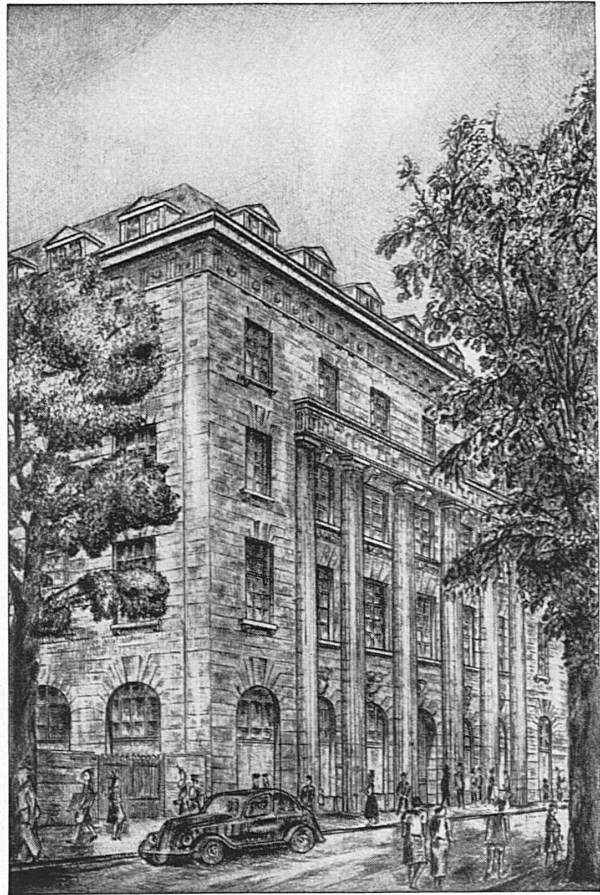
Eine interessante manifestation aura lieu du 24 mai au 1^{er} juin 1947 à Lausanne, dans la grande halle du Comptoir suisse. Il s'agit de la première Exposition suisse du café-restaurant, conçue de façon thématique, organisée dans un cadre strictement professionnel. Elle mettra en valeur l'évolution que connaît, à des titres multiples, la profession de cafetier-restaurateur.

M. H. Banderet, président de la Société vaudoise des cafetiers-restaurateurs, dirige le Comité d'organisation. Il ne s'agit pas d'une foire ou d'une halle de dégustation.

L'aménagement des douze sections a été confié à deux architectes, et un spécialiste se chargera de la décoration.

Cette exposition fournira aux cafetiers et restaurateurs du pays la démonstration des dispositions nouvelles qui s'imposent, de la cave à l'économat, en passant par le service de la clientèle.

Für die Übertragung des nebenstehenden Textes «Die eiserne Straße» ins Französische war Theo Chopard, ins Italienische C. Valsangiacomo, besorgt.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.